



Mag. Christian Neuwirth
Sprecher des Rechnungshofes
1031 Wien, Dampfschiffstraße 2
Tel.: +43 (1) 711 71 – 8435

Twitter: @RHSprecher
Facebook/RechnungshofAT
neuwirth@rechnungshof.gv.at

Einkommensbericht 2017 und 2018: Durchschnittseinkommen bei den Unternehmen und Einrichtungen des Bundes

Alle zwei Jahre veröffentlicht der Rechnungshof Österreich die Einkommen bei jenen Unternehmen und Einrichtungen des Bundes, die seiner Kontrolle unterliegen. Die im Bericht ausgewiesenen Einkommensdaten werden von den Unternehmen und Einrichtungen selbst gemeldet und vom Rechnungshof analysiert und aufbereitet.

Für das Jahr 2018 wurden bei 427 Unternehmen und Einrichtungen die Daten zu 238.916 Beschäftigten, 1.754 Aufsichtsratsmitgliedern und 637 Mitgliedern von Vorständen bzw. Geschäftsführungen erhoben.

Vorstand bzw. Geschäftsführung: Einkommen im Durchschnitt 218.300 Euro (2018)

Die durchschnittlichen Einkommen der Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung betragen 211.400 Euro für 2017 bzw. 218.300 Euro für 2018. Die Branche mit den höchsten Durchschnittseinkommen war „Verkehr und Lagerei“ (H) mit 377.400 Euro (2018), u.a. mit Unternehmen und Einrichtungen wie Österreichische Post AG, Rail Cargo Austria AG, ÖBB-Infrastruktur AG, ÖBB-Personenverkehr AG sowie Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG.

Beschäftigte in Finanz- und Versicherungsbranche am besten bezahlt

Die Beschäftigten der Unternehmen und Einrichtungen des Bundes erzielten über alle Branchen hinweg ein durchschnittliches Einkommen von 54.100 Euro (2017) bzw. 55.200 Euro (2018); die höchsten Durchschnittseinkommen erhielten im Jahr 2018 mit 88.400 Euro die Beschäftigten in der Branche „Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (K) mit Unternehmen und Einrichtungen wie Oesterreichische Nationalbank, Sozialversicherungspensionskasse AG und Austria Wirtschaftsservice GmbH.

Wenige Frauen in Geschäftsführung oder Vorstand – mit weniger Gehalt

Der Frauenanteil im Bereich des Vorstands bzw. der Geschäftsführung lag 2018 bei 21,6 Prozent und blieb relativ konstant zu den Vorjahren (2017 und 2016 jeweils 20,5 Prozent). Bei den Aufsichtsräten lag der Frauenanteil 2018 bei 31,4 Prozent, was eine Steigerung im Vergleich zu 2017 (30,6 Prozent) und 2016 (28,2 Prozent) darstellte.

Die Einkommen der weiblichen Vorstandsmitglieder bzw. der Geschäftsführerinnen betragen 2018 im Durchschnitt aller Branchen 180.285 Euro: Das waren nur 79,4 Prozent der Durchschnittsbezüge ihrer männlichen Kollegen (227.179 Euro).

Pensionsleistungen in der Höhe von 543,71 Millionen Euro im Jahr 2018

Im Jahr 2018 betragen die zusätzlichen Leistungen für Pensionen an ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Angehörige 543,71 Millionen Euro (für 24.659 Personen). Im Jahr 2017 waren dies 540,07 Millionen Euro für 24.674 Personen. Davon umfasst sind sämtliche Pensionsbezieherinnen und Pensionsbezieher, einschließlich der Hinterbliebenen aus dem Kreis der ehemals Beschäftigten, Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende sowie Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

Jahr	2017	2018
Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen	423	427
Durchschnittseinkommen Vorstand / Geschäftsführung pro VZÄ in EUR	211.400	218.300
Durchschnittseinkommen Beschäftigte pro VZÄ in EUR	54.100	55.200
Frauenanteil in Vorstand / Geschäftsführung in %	20,5	21,6
Durchschnittseinkommen weiblicher Vorstandsmitglieder in % der Durchschnittsbezüge ihrer männlichen Kollegen	80,0	79,4
Frauenanteil in den Aufsichtsräten in %	30,6	31,4
Durchschnittliche Vergütung weiblicher Aufsichtsratsmitglieder in % der durchschnittlichen Vergütung ihrer männlichen Kollegen	86,2	83,5
Zusätzliche Leistungen für Pensionen in Mio. EUR	540,07	543,71

Quelle: RH-Einkommenserhebung

Das im Bericht dargestellte durchschnittliche Einkommen setzt sich aus dem Jahresbruttoeinkommen, den Sonderzahlungen, den Erfolgskomponenten sowie den freiwilligen Sozialaufwendungen zusammen, wobei der Zeitpunkt des Zufließens maßgebend ist, und wird auf Basis von Vollzeitäquivalenten berechnet. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem ganzjährigen Arbeitsverhältnis mit vollem Beschäftigungsmaß.

Presseinformation: „Durchschnittliche Einkommen und zusätzliche Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2017 und 2018“ vom 13.12.2019